

„UMKEHR ZUM FRIEDEN“

... so lautet das Motto
der Ökumenischen FriedensDekade 2020. Das ist
seit Langem eine Forderung der Friedensbewegung.

Dazu heißt es u.a. im **Aufruf zur FriedensDekade**
(www.friedensdekade.de):

Unübersehbar bewegen wir uns in eine Sackgasse: Immer mehr Menschen leiden unter Umweltkatastrophen, Ungerechtigkeit und Krieg, viele Menschen müssen flüchten oder wandern unfreiwillig aus.

Zugleich gibt es nicht nur weltweit Proteste, viele Menschen verlassen auch die Unheil bringenden Wege und suchen Alternativen.

Eine gerechtere, ressourcenschonende und die Würde des Menschen achtende Weltordnung ist der wichtigste Beitrag für mehr globale Sicherheit und weniger Konflikte. Die wichtigen globalen Herausforderungen lassen sich nicht militärisch lösen, sie bedürfen des politischen Ausgleichs sowie der Berücksichtigung des Rechtes und des Wohles aller Beteiligten.

(Quelle: EKD-Synode 2019)

„Umkehr zum Frieden“ vermittelt zwei Botschaften:

Eine Abkehr von der jetzigen Praxis ist notwendig und radikale Veränderungen sind machbar.

Zu diesem Umdenken tragen wir von der Friedensbewegung seit unserem Bestehen bei.

Es gilt unsere wichtigste Forderung:

ABRÜSTEN STATT AUFRÜSTEN!

Zudem:

- klären wir auf über Kriegsursachen und -folgen
- informieren wir über die weit positiveren Erfolge gewaltfreier Aufstände gegenüber solchen mit Einsatz von Gewalt
- führen einige Friedensorganisationen Trainings in Gewaltprävention und Methoden gewaltfreier Konfliktbearbeitung durch

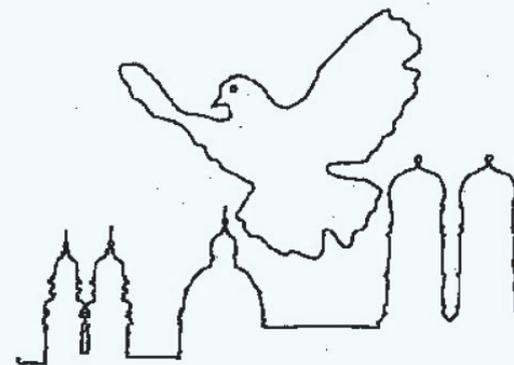
- bildet der Zivile Friedensdienst Fachkräfte aus, die in Konfliktgebieten vermitteln und/oder nach kriegerischen Auseinandersetzungen Versöhnung initiieren
- setzen wir uns für die Abschaffung und Ächtung von Atomwaffen ein
- warnen wir vor Anschaffung und Einsatz von bewaffneten Drohnen
- informieren wir in der „Aktion Aufschrei“ über die verheerende Wirkung von – oft illegalen – Rüstungsexporten und delegitimieren die Rechtfertigung, dass Rüstung Arbeitsplätze schafft
- unterstützen wir die Initiative „Sicherheit neu denken“ der Badischen Landeskirche, sie schlägt konkrete Maßnahmen bis hin zur Abschaffung der Bundeswehr vor
- ist unsere permanente Aufgabe die Kooperation und Vernetzung: wir stehen in Kontakt mit Fridays for Future, mit Eine Welt-Initiativen, Aktivist*innen für eine Agrarwende etc.

In vielen Regionen gibt es bereits erfolgreiche Veränderungsprozesse, die vor allem von Frauen initiiert und getragen werden und auch weiter bekannt gemacht werden müssen.



**Wenn ein eingeschlagener Weg der Falsche ist -
wäre eine Umkehr das Zielführendste**
Kluge Menschen handeln so

Münchner Friedenswochen 2020



Zusammenstellung durch:



**Münchner
Friedensbündnis**

Frauenlobstr.24, 80337 München

www.muenchner-friedensbuendnis.de

Spendenkonto: Friedensbüro e.V.

IBAN: DE66 7001 0080 0041 0398 01

Trägerkreis: Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen • Forum Informatikerinnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. • Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) e.V., Gruppe München • Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit • Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung • Munich American Peace Committee • Netzwerk Friedenssteuer, Gruppe München • Pax Christi München • Mütter gegen Atomkraft München e.V. • Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten • Welt ohne Kriege e.V.

Das Münchner Friedensbündnis wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

V.i.S.d.P.: H.Schmidt, Friedensbüro e.V.
Frauenlobstr.24, 80337 München

Umkehr
zum
Frieden

Münchner
Friedenswochen

31.10. bis 21.11.2020

Informationen

Das **Münchner Friedensbündnis** ist eine Bürgerinitiative, die Friedensaktivitäten vernetzt, koordiniert und trägt.

Im November jeden Jahres führen wir die "**Münchner Friedenswochen**" durch und schließen uns damit der bundesweiten ökumenischen Friedensdekade an, die in diesem Jahr unter dem Motto "**Umkehr zum Frieden**" stattfindet.

Die Veranstaltungen der **Münchner Friedenswochen 2020** setzen sich mit Teilbereichen der „Umkehr zum Frieden“ auseinander. Bedingt durch die Corona-Pandemie finden in diesem Jahr weniger Veranstaltungen statt. Dennoch denken wir,

Wir laden Sie dazu herzlich zum Besuch ein

Aufgrund der begrenzten Plätze in den Räumen bitten wir um Ihre rechtzeitige Anmeldung. Bitte beachten Sie die Informationen bei den Veranstaltungen und auf unserer Webseite www.muenchner-friedensbueundnis.de.

Termine

Mittwoch, 04. November 2020 • 19:00 Uhr

Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit
Aus der Geschichte für die Zukunft lernen
mit Adelheid Schmidt-Thomé und Heidi Meinzolt

Die IFFF ist seit über 100 Jahren in der Frauen-Friedensbewegung aktiv. Die Forderungen von damals sind heute genauso aktuell. Wir stellen Ihnen die Arbeit dieser Organisation vor.

EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München (U4/U5 Theresienwiese) • Anmeldungen bis 02.11.2020 an obermayer@wilpf.de oder telefonisch unter 089 932392

Freitag, 06. November 2020 • 19:30 Uhr

Münchner Friedensbündnis
Der Krieg in meinem Kopf hört nie auf
Kriegstraumatisierte Flüchtlinge in München
Dr. Ingrid Pfanzelt, IPPN

Mehrere Generationen kriegstraumatisierter Menschen leben in der Stadt. Die in die Jahre gekommenen Kriegskinder des zweiten Weltkrieges, die Flüchtlinge aus dem Iran, Afghanistan usw. und neu die Menschen aus Syrien und anderen Kriegsgebieten. Wie lange wirken die Kriegserfahrungen nach?

EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München (U4/U5 Theresienwiese) • Anmeldungen bis 02.11.2020 an friedensbuero@muenchner-friedensbueundnis.de oder telefonisch unter 089 932392

WANN ?

WER ?

WAS ?

WO ?

Donnerstag, 12. November 2020 • 19:00 Uhr - 20.30 Uhr

• online •

Nord Süd Forum, München e.V.
Spionagesoftware made in München - weltweit eingesetzt und illegal exportiert?

Onlinevorträge mit anschließender Diskussion
Beowulf Tomek (freischaffender Künstler): Digitale Rüstungsgüter aus dem Isarvalley
Sarah Lincoln (Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V.): Der illegale Export, die Strafanzeige und wie es jetzt weitergeht

<https://lecture.senfcall.de/nor-krq-75g>
Ein aktueller Browser wird benötigt

Freitag, 13. November 2020 • 13:00 Uhr - 14:00 Uhr

• Mahnwache •

Frauen in Schwarz
Für einen gerechten Frieden im Nahen Osten
Mahnwache - Gerechtigkeit für Palästinenser
Max-Joseph-Platz, 80539 München

Sonntag, 15. November 2020 • 9:30 Uhr

• Gottesdienst •

Mennonitengemeinde München
(www.mg-muenchen.de)
"Bitte wenden!"
Gottesdienst zum Thema der Friedenswochen mit
Dr. Joel Driedger, Pastor der Mennonitengemeinde Karlsruhe
Raum: *Violenstr. 6, 80689 München (Tram 18 Gondrellplatz)*



Die Liebe und das Mitgefühl sind die Grundlagen für den Weltfrieden - auf allen Ebenen.

Dalai Lama

Hinweis

Bitte beachten Sie die aktuellen Regeln zum Umgang mit der Corona-Situation. Wir haben eine Anzahl von Vorschriften, die wir aus Rücksicht auf unsere Mitmenschen einhalten. Dazu zählen u.a. **Maske tragen und Abstand halten.**

WO ?

WAS ?

WER ?

WANN ?

Sonntag, 15. November 2020 • 10:30 Uhr

Münchner Friedensbündnis - DFG-VK
Damit die Meister des Todes nicht unbehelligt weitermachen
Jürgen Grässlin, DFG-VK

Aktion Aufschrei-Stoppt den Waffenhandel
Kleinwaffen sind die tödlichste Waffenart unserer Zeit. Deutsche Firmen spielen bei deren Produktion und Export international eine führende Rolle.

Jürgen Grässlin ist Publizist und einer der bekanntesten Friedensaktivisten Deutschlands. Er ist Autor zahlreicher kritischer Sachbücher über Rüstungsexporte. Seine Recherchen waren Grundlage in den Filmen von Daniel Harrich, "Meister des Todes" und "Tödliche Exporte vor Gericht"

Matinee am Sonntagvormittag im Großen Saal EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München (U4/U5 Theresienwiese)
Anmeldung bis 13.11. unter friedensbuero@muenchner-friedensbueundnis.de oder telefonisch unter 089 93 23 92

Dienstag, 17. November 2020 • 19:00 Uhr

JW-Leserinitiative
Corona & Wirtschaftskrise
Simon Zeise, Autor

Corona ist nur ein Brandbeschleuniger. In den Betrieben brennt es. Viele verlieren ihre Arbeit. Die Beschäftigten müssen sich für ihre Interessen einsetzen.

EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München (U4/U5 Theresienwiese)
Anmeldungen bis 15.11.2020 unter jw_muenchen@web.de

Samstag, 21. November 2020 ab 12:00 Uhr - Sonntag, 22. November 2020 ca.14:00 Uhr

• Kongress (auch online) •

IMI- Informationsstelle Militarisation
Tübingen
Politik der Katastrophe

Teilnahme am Kongress ist online möglich
Infos unter: www.imi-online.de

In eigener Sache

Fast alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei. Da dennoch Kosten, z.B. durch Werbung, Mieten, Referate etc. entstehen, bitten wir um Spenden - Vielen Dank

WANN ?

WER ?

WAS ?

WO ?

Samstag, 21. November 2020 • 18:00 Uhr

Vorbereitungsgruppe "Politisches Samstagsgebet"
Begegnungen in der Gedenkstätte in Dachau
Ludwig Schmiedinger, Pastoralreferent für KZ-Gedenkstättenarbeit

Kath. Hochschulgemeinde, Leopoldstr. 11
Anmeldung unter paxchristi.muenchen@t-online.de

Dienstag, 24. November 2020 • 19:00 Uhr

Evangelische Stadtakademie
Chaos und Corona im Nahen Osten und Nordafrika
Andreas Zumach, Journalist

Naher Osten und Nordafrika sind ohnehin schon Hotspots der Weltpolitik. Nun kommt auch noch Corona dazu... Was geschieht mit der Bevölkerung?

Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München, Anmeldung unter Angabe der Veranstaltungsnummer 34: info@evstadtakademie.de - Tel. 089 5490270

Freitag, 27. November 2020 • 13:00 Uhr - 14:00 Uhr

• Mahnwache •

Frauen in Schwarz
Für einen gerechten Frieden im Nahen Osten
Mahnwache - Gerechtigkeit für Palästinenser
Odeonsplatz, 80539 München

Buchrezension

Rezension von Christine Schweitzer (gek.):

Volker Bialas, **Die Regenbogenfrau**
Eine Erzählung von der neuen Klage des Friedens
Würzburg: Königshausen u. Neumann, 166 Seiten, ISBN 978-3826068638, 16,80

Der Theologe Erasmus von Rotterdam schrieb vor 500 Jahren, 1517, seine "Klage des Friedens". Die Pax tritt dort als Person auf und beklagt die unfriedlichen Verhältnisse der damaligen Zeit. Volker Bialas, emeritierter Professor für Wissenschaftsgeschichte, hat sich von Erasmus inspirieren lassen. Die Verwebung mit dem Text von Erasmus von Rotterdam ist eine poetische, sprachlich anspruchsvolle Erzählung.

